USINGER LAND

„Ein Jahrhundertprojekt“

Ein Gespräch mit Gregor Sommer, Bürgermeister von Wehrheim, über die Bedeutung des geplanten Ausbaus der Taunusbahn sowie der Elektrifizierung und Verlängerung der S 5 bis nach Usingen für den Hochtaunuskreis.

Fotos: RMV/Alexander Hübermann

Zahlen, Daten, Fakten

- Elektrifizierung der 18 Kilometer langen Strecke zwischen Friedrichsdorf und Usingen
- Zweigleisiger Ausbau zwischen den Bahnhöfen Saalburg/Lochmühle und Wehrheim
- Mit der Direktverbindung von und nach Frankfurt im 30-Minuten-Takt werden Wehrheim, Neu-Anspach und Usingen umsteigefrei angebunden
- Verkürzung der Fahrtzeit zwischen dem Usinger Land und Frankfurt um etwa drei Minuten
- Tägliche Fahrgäste auf der Taunusbahn: 1989: 1500; 2018: 11 000; 2025: 18 000 (Prognose)

Herr Sommer, warum ist die Gemeinde Wehrheim als Gewerbestandort besonders attraktiv?
Obwohl wir eine ländlich geprägte Kommune sind, haben sich hier auch sehr innovative Unternehmen angesiedelt. Dies liegt nicht zuletzt an der guten Verkehrsinfrastruktur: Die Anschlüsse zur A 661 und A 5 sind ideal, und auch die Taunusbahn trägt zur Attraktivität der Kommune bei. Wehrheim begrüßt daher den Ausbau der Taunusbahn sowie die Elektrifizierung und Fortführung der S 5 bis Usingen. Wir sind seitens der Kommune bestrebt, Erweiterungsmöglichkeiten für Gewerbeflächen zu schaffen.

Welchen Stellenwert hatte die Taunusbahn vor 30 Jahren, welchen hat sie heute?
Seinerzeit wurde beabsichtigt, die Bahnstrecke stillzulegen. Im Hochtaunuskreis ist es aber gelungen, die Taunusbahn auf die Gleise zu setzen. Sie ist ein Erfolgsmodell, was die ständig steigenden Fahrgastzahlen bestätigen. Vor 30 Jahren hätte niemand daran geglaubt, dass die Taunusbahn ein entlastender Faktor für unsere vollen Straßen werden könnte. Umso wichtiger ist nun, dass der Ausbau der Taunusbahn für die Pendler innerhalb des RheinMain-Gebiets erfolgt.

Mit dem Ausbau und der Elektrifizierung soll die S-Bahn bis ins Usinger Land fahren. Was bedeutet das für Anwohner und Unternehmer?

Es bedeutet vor allem eine schnellere und verbesserte Erreichbarkeit, insbesondere eine Kapazitätserweiterung der Beförderungsmöglichkeiten im RheinMain-Gebiet. Ganz wichtig ist als Zukunftsprojekt ebenfalls die noch zu realisierende Regionaltangente West, durch deren Bau eine direkte Anbindung an den Flughafen Frankfurt erfolgen soll. Es bleibt den Kommunen aufgrund der Auslastung des Straßenverkehrsnetzes nur die Möglichkeit, durch eine Kapazitätserweiterung auf der Schiene eine Verbesserung zu erreichen. Die Menschen warten daher auf die Verlängerung der S 5 als schnellere Verbindung innerhalb des Rhein-Main-Gebiets. Ich bin davon überzeugt, dass ein Ausbau der S 5 viele Pendler zu einem Umstieg auf die Bahn bewegen wird. Dazu sind aber ausreichend P+R-Parkplätze in Bahnhofsnähe bereitzustellen.

„Die Taunusbahn ist ein Erfolgsmodell. Vor 30 Jahren hätte niemand daran geglaubt, dass sie ein entlastender Faktor für unsere vollen Straßen werden könnte."
Gregor Sommer, Bürgermeister, Wehrheim

Kritiker des Ausbaus bemängeln, dass die verlängerte S-Bahn zu mehr Verspätungen auf der Taunusbahn führen wird. Wie schätzen Sie die Situation ein?
Ich sehe es so, dass die Verlässlichkeit der Bahn auf dieser Strecke insgesamt zunehmen wird. Die Fortführung der S 5 auf der Strecke bis Usingen wird zu einer Stabilisierung des Schienennetzes führen und somit auch zu einer Verbesserung der Attraktivität dieser Bahnstrecke. Die Metropolregion setzt auf die S-Bahn und somit die Elektrifizierung, was von meiner Seite für richtig erachtet wird.

Nicht alle Bürger in Wehrheim sind von dem Projekt begeistert. Welche Betroffenheiten gibt es?
Anwohner entlang der Bahnstrecke werden im Rahmen der Baumaßnahmen mit Lärmbelästigungen rechnen müssen. Auch der Wegfall von Bäumen wird sich entlang der Bahnstrecke im Bereich der Saalburgsiedlung bemerkbar machen. Ich habe Verständnis für die Betroffenheit der Anlieger, kann aber nur um Verständnis bitten und dafür werben, dass der Ausbau erfolgen muss und wir als Gemeinde Wehrheim

Aktuell läuft das Planfeststellungsverfahren für die Elektrifizierung und den Ausbau der Taunusbahn.

die Möglichkeit haben, in Zukunft von dem bereits bestehenden und attraktiven S-Bahn-Netz in FrankfurtRheinMain verstärkt zu profitieren.

Die Coronakrise hat die Arbeitswelt verändert. Ist ein Ausbau der Bahnstrecke überhaupt notwendig, wenn künftig viele Arbeitnehmer öfter im Homeoffice sind?
Natürlich hat die aktuelle Coronakrise zu Veränderungen geführt, viele Menschen sind im Homeoffice tätig. Inwieweit sich dies in den kommenden Monaten und Jahren fortsetzen wird, bleibt abzuwarten. Ich bin optimistisch gestimmt, dass viele Bereiche sich wieder erholen und normalisieren werden.

Und wann wird die S 5 erstmals ins Usinger Land fahren?
Aktuell kann ich leider noch keine Jahreszahl nennen. Die Verschiebung des Projekts um etwa ein Jahr habe ich zur Kenntnis genommen und hoffe sehr, dass wir in den nächsten Jahren den Ausbau der Strecke erfolgreich begleiten können.

Wie hoch ist die Akzeptanz des Projektes in der Kommunalpolitik im Usinger Land?
Nach den mir vorliegenden Informationen ist die Akzeptanz in der Kommunalpolitik im Usinger Land sehr hoch. Wichtig ist für die Kommunalpolitik, dass mit dem Ausbau der Bahn eine Entlastung des Straßennetzes herbeigeführt wird, da dieses aktuell ja sehr belastet ist. Einen Ausbau von Straßen wird es in dem vor vielen Jahren diskutierten Umfang nicht mehr geben, sodass nur die sinnvolle Maßnahme und der Ausbau der Taunusbahn zu einer Verbesserung führen werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir im Usinger Land vor einem Jahrhundertprojekt stehen. Diese Chance hat man einmal, daher sollten wir sie auch nutzen.

„Diese Chance hat man einmal – daher sollten wir sie nutzen“

IHK ONLINE

Weitere und aktuellste Infos zur Elektrifizierung der Taunusbahn finden Sie unter

www.taunusbahn.de

INTERVIEW

Dr. Alexander Theiss (l.)
Geschäftsführer, Standortpolitik, IHK Frankfurt
a.theiss@frankfurt-main.ihk.de

Lukas Berkel (r.)
Referent, Standortpolitik, IHK Frankfurt
l.berkel@frankfurt-main.ihk.de